



FFG
Forschung wirkt.

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

AUSSCHREIBUNG 2024
EINREICHFRIST: 26.03.2025, 12:00 UHR
WIEN, OKTOBER 2024

TAKE OFF AUSSCHREIBUNG 2024

AUSSCHREIBUNGSLEITFADEN

INHALTSVERZEICHNIS

TABELLENVERZEICHNIS.....	3
1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	4
2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG.....	8
3 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE	9
3.1 Ausschreibungsschwerpunkt 1: österreichische Marktsegmente.....	10
3.1.1 Luftfahrzeuge.....	10
3.1.2 Antriebe (inkl. SAF und Wasserstoff)	10
3.1.3 Flugzeugstrukturen und Bauteile.....	10
3.1.4 Kabinenausstattung und Einrichtungen	10
3.1.5 Werkstoffe und Fertigungstechnologien.....	11
3.1.6 Cockpitausrüstung und Flugzeugelektronik	11
3.1.7 Basissysteme.....	11
3.1.8 Luftverkehrsinfrastruktur und Flugsicherung.....	11
3.1.9 Flughafeninfrastruktur	11
3.1.10 Bodentest-, Prüf- und Trainingsgeräte.....	11
3.2 Ausschreibungsschwerpunkt 2: Talente und Diversität.....	12
3.2.1 Qualifizierungsnetzwerk.....	12
3.2.2 Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen.....	13
4 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE.....	14
5 RECHTLICHE UND ADMINISTRATIVE ASPEKTE.....	15
5.1 Förderungsentscheidung und Rechtsgrundlagen.....	15
5.2 Beschaffungen im Rahmen des Projekts.....	16
6 WEITERE INFORMATIONEN	16
6.1 Service FFG Projektdatenbank.....	16
6.2 Service BMK Open4Innovation	16
6.3 Open Access Publikationen	17
6.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan.....	17
6.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG.....	17
7 ANHANG: CHECKLISTE FÜR DIE ANTRAGSEINREICHUNG	18

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Übersicht über die verfügbaren Instrumente.....	5
Tabelle 2: Übersicht über die Ausschreibungsschwerpunkte.....	6
Tabelle 3: Budget – Fristen – Kontakt	7
Tabelle 4: Ausschreibungsdokumente – Förderung.....	15
Tabelle 5: Formalprüfungcheckliste für Förderungsansuchen.....	18

1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Im Rahmen von **Take Off** stehen für die kommende Ausschreibung 12,34 Millionen EUR zur Verfügung, die sich wie folgt aufteilen:

- Für kooperative F&E-Projekte, Sondierungen und Leitprojekte im Schwerpunkt „österreichische Marktsegmente“ stehen 12 Millionen EUR zur Verfügung. Davon sind:
 - 400.000 EUR indikativ für Sondierungen, zur Vorbereitung von transnationalen Projekten
 - 4 Millionen EUR indikativ für kooperative F&E-Projekte der Experimentellen Entwicklung
 - 2 Millionen EUR indikativ für Vorhaben zum Thema Sustainable Aviation Fuels inkl. Wasserstoff
 - 5,6 Millionen EUR generell für Sondierungen, kooperative Projekte (IF und EE) und Leitprojekte zum Thema zivile Luftfahrt.
- Für Qualifizierungsnetzwerke sowie Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen im Schwerpunkt „Talente und Diversität“ stehen 340.000 EUR zur Verfügung.

Abweichung zum Instrumentenleitfaden für Sondierungen: Sondierungen sind im Rahmen der Take Off Ausschreibung 2024 mit einer Laufzeit von **max. 12 Monaten** und einer Förderung von **max. 200.000€** begrenzt.

Parallel zur Take Off Ausschreibung 2024 besteht die Möglichkeit Dissertationen im Bereich Luftfahrt in der laufenden Ausschreibung „Industrienahe Dissertationen 2024“ einzureichen. Hier stehen für das Thema Weltraum – und Luftfahrt 440.000 EUR zur Verfügung.

Diversität in der Teamzusammensetzung

Divers aufgestellte Teams können aufgrund der Vielfalt und unterschiedlicher Perspektiven innovativer und produktiver sein. Eine Teamzusammensetzung, die Gender- und Diversitätsdimensionen berücksichtigt, kann für eine höhere Qualität der Projekte sowie der daraus entstehenden Forschungsergebnisse, Produkte und Dienstleistungen sorgen. Die Auswirkungen der Projektergebnisse auf Menschen werden dadurch mitgedacht, z.B. durch die Berücksichtigung verschiedener Bedürfnisse in der Nutzung oder Herstellung von Produkten. Unterschiedliche Blickwinkel, Erfahrungen, Weltanschauungen und Fähigkeiten können dazu beitragen, überzeugende Lösungen für Gesellschaft und Wirtschaft zu entwickeln.

Die FFG unterstützt Sie dabei mit Förderungen! Informationen dazu finden Sie auf der Website: https://www.ffg.at/gleichstellung#Foerdermoeglichkeiten_Vielfalt

Tabelle 1: Übersicht über die verfügbaren Instrumente

Förderungs/ Finanzierungs- instrument	Kurzbeschrei- bung	maximale Förderung/ Finanzie- rung in €	Förde- rungs- quote	Laufzeit in Monaten	Kooperations- erfordernis
Sondierung	Vorstudie für F&E Projekt	max. 200.000	max. 80%	max. 12	nein
Kooperatives F&E Projekt	Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung	min. 100.000 max. 2 Mio.	max. 85%	max. 36	ja
Leitprojekt¹	Nationale und internationale Sichtbarkeit für österreichische Technologien	min. 2 Mio.	max. 85%	max. 48	ja
Qualifizierungs- netzwerke	<i>Qualifizierungsmaßnahmen zur Erhöhung der Forschungs-, Technologie-, Entwicklungs-, Innovations- und Digitalen Kompetenzen</i>	Zuschuss max. 200.000	max. 100%	max. 24	Ja
Mobilisierungs- und Vernetzungs- maßnahmen	Thematisch ausgerichtete Aktivitäten zur Vernetzung und Mobilisierung im Innovations-system	max. 140.000	max. 65%	min. 32 max. 36	nein
Dissertationen	Dissertation im Ausschreibungsschwerpunkt „Weltraum- und Luftfahrt-technologien“	max. 110.000	max. 50%	max. 36	nein

¹ Für Leitprojekte ist ein vorhergehendes Einreichberatungsgespräch bis 28.02.2025 mit BMK und FFG durchzuführen, dies ist mit der FFG vorab zu vereinbaren.

Tabelle 2: Übersicht über die Ausschreibungsschwerpunkte

Förderungs-/ Finanzierungsinstrument	Schwerpunkt 1: Österreichische Marktsegmente	Schwerpunkt 2: Talente und Diversität
Sondierung	anwendbar	nicht anwendbar
Kooperatives F&E Projekt	anwendbar	nicht anwendbar
Leitprojekt²	anwendbar	nicht anwendbar
Qualifizierungsnetzwerke	nicht anwendbar	anwendbar
Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen	nicht anwendbar	anwendbar

² Für Leitprojekte ist ein vorhergehendes Einreichberatungsgespräch bis 28.02.2025 mit BMK und FFG durchzuführen, dies ist mit der FFG vorab zu vereinbaren.

Tabelle 3: Budget – Fristen – Kontakt

Weitere Information	Nähere Angaben
Budget gesamt	TAKE OFF: 12,34 Millionen EUR Industrienahe Dissertationen: 440.000 EUR
Einreichfrist	TAKE OFF: 26.03.2025, 12:00 Uhr (MEZ) Industrienahe Dissertationen: laufend bis Einreichfrist laut Ausschreibungsseite (sofern das Budget noch nicht ausgeschöpft ist)
Sprache	Sondierung, Kooperatives F&E Projekt, Leitprojekt: deutsch oder englisch Qualifizierungsnetzwerk, Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen: deutsch
Ansprechpersonen	<p>TAKE OFF Vera Eichberger, T (0) 57755-5062 E vera.eichberger@ffg.at Jozef Janco, T (0) 57755-5073 E jozef.janco@ffg.at Harald Krautgasser, T (0) 57755-5063 E harald.krautgasser-steidl@ffg.at Sabine Kremnitzer, T (0) 57755-5064 E sabine.kremnitzer@ffg.at Polina Wilhelm, T (0) 57755-5072 E polina.wilhelm@ffg.at</p> <p>Qualifizierungsnetzwerk: Teresa Pflügl, T (0) 57755-2303 E teresa.pfluegl@ffg.at Sonja Gossar, T (0) 57755-2312 E sonja.gossar@ffg.at Renata Egger, T (0) 57755-2315 E renata.egger@ffg.at</p> <p>Industrienahe Dissertationen: Denise Schöfbeck, T (0) 57755-2308 E denise.schoefbeck@ffg.at</p> <p>Beratung bei Kostenfragen: Christian Barnet, T (0) 57755-6079 E Christian.barnet@ffg.at Alexander Böck, T (0) 57755-6090 E Alexander.boeck@ffg.at</p>
Information im Web	http://www.ffg.at/takeoff https://www.ffg.at/dissertationen/ausschreibung2024
Zum Einreichportal	https://ecall.ffg.at

2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG

Take Off ist die Hauptinitiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) um die Ziele der österreichischen [FTI-Strategie Luftfahrt 2040+](#) zu erreichen.

Strategische Ziele:

– Grün und Effizient

Österreichs FTI konzentriert sich auf die grüne Transformation der Luftfahrt und trägt dazu bei, Luftverkehr und Luftfahrttechnologie sozial und ökologisch nachhaltiger zu gestalten sowie eine kontinuierliche wirtschaftliche Entwicklung sicherzustellen. Die Weichen für eine klimaneutrale Luftfahrt werden mittels FTI gestellt. Vor dem Hintergrund des Klimawandels werden klima- und ressourcenschonende Technologien die Zukunft für die Luftfahrt bilden, deren Einsatz im Verbund mit entsprechender Infrastruktur ermöglicht wird. Mit österreichischer Beteiligung an kreislauforientierten Produkten und Dienstleistungen wird für eine klimafitte Luftfahrt gesorgt.

– Zukunftsorientiert und Wettbewerbsfähig

Die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs wird durch FTI weiter gestärkt. Die wissensintensive Wertschöpfung sowie die hohe Qualität nationaler Produkte und Dienstleistungen sichern die Position Österreichs als international anerkanntem Partner. Zukunftsorientierte Technologien leisten einen zentralen Beitrag für zukunftsfähige Wertschöpfungsketten und erhöhen die Resilienz der gesamten Luftfahrtzulieferindustrie. Interdisziplinarität und Zusammenarbeit tragen dabei essenziell zur Lösung von komplexen Fragestellungen und Forschungsaktivitäten und zur Sicherstellung von internationalen Wertschöpfungsanteilen bei.

– Digital und Intermodal

Der digitale Wandel eröffnet Potenziale und Kompetenzfelder für die Luftfahrt, wodurch neue Dienstleistungen, Geschäftsmodelle und Produkte entwickelt und nutzbar gemacht werden können. Die Luftfahrt ist sich ihrer Rolle in der Mobilitätswende bewusst und wird verstärkt Teil eines intermodalen Mobilitätssystems. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Verkehrsträgern werden ganzheitliche Mobilitätslösungen etabliert. Digitale und intermodale FTI-Lösungen stellen den Menschen in den Mittelpunkt. Flugreisende profitieren von sicheren, effizienten und nutzerorientierten Innovationen. FTI-Aktivitäten in den Bereichen Safety und (Cyber-)Security gewährleisten langfristig die Sicherheit und Integrität des gesamten Luftverkehrssystems.

Mit der Take Off Ausschreibung 2024 verfolgt das BMK folgende operative Ziele:

– **Ziel 1: Nachhaltige Luftfahrt**

FTI Lösungen aus Österreich tragen dazu bei internationaler Vorreiter in einer klimafreundlichen und nachhaltigen Luftfahrt zu sein.

– **Ziel 2: Wettbewerbsfähige Luftfahrt**

FTI Lösungen aus Österreich tragen dazu bei neue Geschäftsfelder zu erschließen und ressourcenschonende Wertschöpfungsketten national und international auf- und auszubauen.

– **Ziel 3: Sichere Luftfahrt**

FTI Lösungen aus Österreich tragen zu einer sicheren Luftfahrt bei.

– **Ziel 4: Steigerung der Wertschöpfung**

Nachhaltige und/oder sichere Innovationen aus Österreich tragen zu einer nachhaltigen Steigerung der Wertschöpfung der Luftfahrtbranche in Österreich bei.

– **Ziel 5: Förderung von Talenten und Diversität für die Luftfahrt:**

Österreich verfügt über einen ausreichenden Pool an qualifizierten Fachkräften. Da Diversität Innovation vorantreibt, eröffnet die Förderung unterschiedlicher Talente enormes Potenzial für die Entwicklung einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Luftfahrt.

3 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

Das Vorhaben muss sich prioritär auf einen der in Folge beschriebenen Ausschreibungsschwerpunkte, bzw. darunterliegende Forschungsthemen beziehen, kann aber auch mehrere dieser Schwerpunkte ansprechen.

In Take Off werden Innovationen mit primärem Anwendungspotential in der zivilen Luftfahrt gefördert. Gibt es Schnittstellen zu anderen Disziplinen (z. Bsp.: Mobilität, Produktion, IKT, Energie), muss der Schwerpunkt des Projektes zu mindestens 75% auf Luftfahrt fokussieren.

Die angeführten Ausschreibungsschwerpunkte haben unterschiedliche gesellschaftliche Auswirkungen und wirken damit auch auf die Menschen. Diversitätsaspekte sollen integrativ berücksichtigt werden.

3.1 Ausschreibungsschwerpunkt 1: österreichische Marktsegmente

Die österreichische Luftfahrt ist ein breiter und vielfältiger Sektor, der verschiedene Marktsegmente umfasst, seine Stärken in den verschiedensten Nischen (Enteisung, Luftfahrtproduktionsprozesse, Drohnen, Kleinluftfahrzeuge, Wettervorhersagen für den Flugverkehr, Wasserstoff, Leichtmetalle, etc.) zeigt und sich als verlässlicher innovativer Partner/Hersteller im internationalen Umfeld bewiesen hat. Um zu den strategischen und operativen Zielen der Luftfahrt und der Vision der Klimaneutralität 2040+ beizutragen gilt es in allen Marktsegmenten rasch Innovationen voranzutreiben, die Stärken weiter auszubauen, den Technologie-sowie System-Reife-Grad anzuheben und somit innovative Ideen der Marktreife näher zu bringen sowie neue Nischen zu besetzen. Geeignete Kooperationen auf nationaler wie internationaler Ebene sollen die Innovationen in folgenden Marktsegmenten vorantreiben. Sowohl Sondierungen, wie auch Kooperative F&E Projekte sollen u.a. auch genutzt werden um internationale Forschungsk Kooperationen vorzubereiten und anzubahnen.

3.1.1 Luftfahrzeuge

Mit der FTI Strategie Luftfahrt 2040+ hat sich das BMK das Ziel gesetzt, dass im Jahr 2040 jeder österreichische OEM mindestens ein klimaneutrales Fluggerät in seinem Portfolio hat. Vorhaben in diesem Marktsegment konzentrieren sich auf die Weiterentwicklung von Fluggeräten bzw. die Erforschung von revolutionären Fluggeräten und automatisierten Luftverkehrslösungen. Unter Fluggeräten fallen: ein- und zweimotorige Kleinflugzeuge, Sportflugzeuge, Business Jets, Helikopter, UAV und Drohnen, Verkehrsflugzeuge und Frachtflugzeuge.

3.1.2 Antriebe (inkl. SAF und Wasserstoff)

Künftige Triebwerke sind nicht nur leistungsstark, sie verbrauchen weniger Treibstoff, stoßen weniger Schadstoffe aus und sind leiser. Daher liegt der Forschungsfokus bspw. auf alternativen Antrieben und Kraftstoffen wie Sustainable Aviation Fuels (SAF) und Wasserstoff, der Effizienzsteigerung von bestehenden Antriebskonzepten, der Optimierung von Strömungen in der Turbine, leichten Hochleistungswerkstoffen, elektronischer Triebwerkssteuerung oder Ansätzen zur Reduktion des Triebwerkslärms.

3.1.3 Flugzeugstrukturen und Bauteile

Flugzeuge müssen effizienter, umweltfreundlicher, sicherer und intelligenter werden. Um diese Ziele zu erreichen, fokussieren sich Forschung und Entwicklung in diesem Marktsegment auf innovative und stark optimierte Bauteile, Komponenten und Systeme für Primär- und Sekundärstrukturen. Ein intelligentes Design, die Integration von Kreislaufwirtschaftsprinzipien, der Einsatz von leichten Strukturen aus metallischen Werkstoffen, Verbundmaterialien und Laminaten sowie smarte Oberflächen spielen hierbei eine zentrale Rolle.

3.1.4 Kabinenausstattung und Einrichtungen

Neben Anforderungen wie bspw. optimale Nutzung des Raumes, Funktionalität, Leichtbau, Hygiene wird der Luftverkehr zunehmend passagierzentriert. Barrierefreiheit und Komfort in der Kabine spielen eine große Rolle. Flugreisende sollen von innovativen, nachhaltigen und nutzerorientierten Lösungen in der Kabine, aber auch im Gesamtsystem Luftfahrt profitieren.

3.1.5 Werkstoffe und Fertigungstechnologien

Das Marktsegment Werkstoffe und Fertigungstechnologien umfasst eine Vielzahl an Themen und Herausforderungen. Im Fokus stehen unter anderem Leichtbau, additive Fertigung, Kreislaufwirtschaft, innovative und smarte Werkstoffe, Materiallegierungen, Beschichtungs- und Werkzeugkonzepte. Darüber hinaus geht es um die Steigerung der Produktivität durch industrialisierte, intelligente, automatisierte und digitalisierte Produktionsprozesse sowie die Erhöhung der Kosteneffizienz.

3.1.6 Cockpitausrüstung und Flugzeuelektronik

Cockpitausrüstungen und Flugzeuelektronik folgen dem Trend des all-electric-aircraft, sind modular und interaktiv, unterstützen neue Betriebs- und Flugverkehrsmanagementkonzepte zur Reduktion der Emissionen und Steigerung der Sicherheit. Unter dieses Marktsegment fallen bspw. innovative Vorhaben aus den Bereichen Cockpitausrüstung, Flugkontroll- und Managementsysteme, Radar- und andere Sensorsysteme, Kommunikations- und Navigationssysteme, Bussysteme, Datenaufzeichnungsgeräte, Missionssysteme.

3.1.7 Basissysteme

Unter das Marktsegment der Basissysteme fallen u.a. Enteisungs- und Regenschutzsysteme, damit verbundene Modellierung und Vorhersage von Vereisungseffekten sowie die Entwicklung von Heizlacken, Hydraulik – und Pneumatiksysteme, verbesserte bodenbasierte Flugsteuerungs- und Regelungssysteme für unbemannte Fluggeräte, Verkabelungssysteme, Klima- Lüftungs- und Kühlsysteme, Wasser- und Abwassersysteme, Kraftstoffsysteme, Rettungs- und Brandschutzsysteme, Beleuchtungssysteme (außen).

3.1.8 Luftverkehrsinfrastruktur und Flugsicherung

Auch die Luftverkehrsinfrastruktur und die Flugsicherung sind wesentlich Bausteine um die Ziele der FTI Luftfahrtstrategie zu erreichen. Innovationen im Bereich Air Traffic Management (ATM) und Luftverkehrsinfrastruktur können bspw. folgende Themen adressieren: Informationssysteme und Systemüberwachung, Wetter, Ortung, Sprachkommunikation, Stromversorgung auf dem Airfield, Betankungs- und Enteisungssysteme am Boden, Licht- und Leitsysteme, Geräte und Fahrzeuge zum Einsatz auf dem Airfield.

3.1.9 Flughafeninfrastruktur

Der Flughafen der Zukunft ist ein intermodaler Verkehrsknoten, fahrgastorientiert, effizient und umweltfreundlich. Dabei spielen Automatisierung und intelligente Systeme eine große Rolle. Innovative Vorhaben beschäftigen sich u.a. mit Personenstromanalysen, der Optimierung der „Passenger Journey“ unter Betrachtung der gesamten luftfahrtspezifischen Prozessketten bis zum Abflug bzw. der Ankunft, Frachtabfertigung, virtuellen Simulationsmodellen, Energieeffizienz und gesamthaften Informationssystemen.

3.1.10 Bodentest-, Prüf- und Trainingsgeräte

Innovative Ansätze in der Wartung, Instandsetzung und Überholung sowie den Trainingsgeräten und Flugsimulatoren unterstützen Kosteneffizienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit. Neue sowie zukünftige Technologien bringen zudem den Bedarf nach neuen Test-, Prüf- und Trainingsgeräten mit sich. Unter dieses Marktsegment fallen innovative Prüfstände, Bodentestgeräte, Prüfgeräte, Trainingsgeräte und Simulatoren.

Die Plattform [Aeronautics.at](https://aeronautics.at) des BMK bietet eine strukturelle Suche nach Unternehmen und Forschungseinrichtungen in den einzelnen Marktsegmenten und Technologiefeldern und unterstützt bei der Partnersuche.

Ausgeschriebene Instrumente (Vgl. Tabelle 1):

- [Kooperatives F&E-Projekt Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung](#)
- [Sondierung - Vorstudie für ein F&E Projekt:](#) max. 12 Monate, max. 200.000€
 - Neben Sondierungen als Vorstudie zu nationalen oder internationalen F&E Projekten sind indikativ 400.000 EUR explizit zur Vorbereitung von transnationalen Projekten vorgesehen.
- [Leitprojekt](#)
 - Für Einreichungen eines Leitprojektes ist ein Beratungsgespräch verpflichtend.

3.2 Ausschreibungsschwerpunkt 2: Talente und Diversität

Dieser Schwerpunkt zielt darauf ab, Qualifizierungsnetzwerke sowie Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen in den Marktsegmenten der österreichischen Luftfahrt zu fördern, um die grüne und digitale Transformation in Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft zu unterstützen. Diversitätsaspekte sollen integrativ berücksichtigt werden.

3.2.1 Qualifizierungsnetzwerk

Zur Erhöhung der FTEI+D-Kompetenzen der Wirtschaft sowie zur Stärkung des Wissenstransfers zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Organisationen werden Qualifizierungsnetzwerke in den Marktsegmenten der österreichischen Luftfahrt gefördert. Forschungseinrichtungen konzipieren gemeinsam mit Organisationen, die Schulungsteilnehmende entsenden, Qualifizierungsmaßnahmen, die am Bedarf der Organisationen ausgerichtet sind. Wissen am aktuellen Forschungsstand wird auf diese Weise zielgerichtet an die Mitarbeiter:innen der beteiligten Organisationen vermittelt. Es wird empfohlen, dass mehrere Unternehmen Schulungsteilnehmende entsenden und damit Wissensempfänger:innen sind.

Konkret sollen Qualifizierungslücken geschlossen werden, die sich in folgenden Marktsegmenten befinden können: Fluggeräte, Antriebe und Treibstoffe, Komplexe Flugzeugstrukturen, Komponenten und Innenausstattung, Innovative Werkstoffe und Fertigungstechniken, Systeme - Cockpitausrüstung, Avionik, Flugzeug-Basissysteme, Vernetzte Luftverkehrsinfrastruktur, intelligente Fluggeräteinfrastruktur, Nachhaltige Flughafeninfrastruktur, Bodentest-, Prüf- und Trainingsgeräte.

Schulungsmaßnahmen sind nicht als Einzelmaßnahmen für Unternehmen, sondern als Maßnahmen für das Konsortium zu planen, um eine Vernetzung zu ermöglichen.

Nach Projektende sollen die entstandenen Qualifizierungsmaßnahmen auch für weitere Organisationen angeboten werden und damit Ergebnisse des Qualifizierungsnetzwerks nachhaltig verwertet werden.

Anforderungen an ein Qualifizierungsnetzwerk, das Mindestkonsortium und die Rollen der jeweiligen Partner sind im Instrumentenleitfaden festgehalten.

Max. Laufzeit: 24 Monate

max. Förderung: 200.000 EUR

Ausgeschriebenes Instrument (Vgl. Tabelle 1):

- [Qualifizierungsnetzwerke](#)

3.2.2 Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen

Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen unterstützen begleitend Forschung und Innovation in den österreichischen Marktsegmenten der Luftfahrt. Die Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen sollen die jeweilige (Forschungs-) Community (Universitäten, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, etc.) im spezifischen Thema erreichen.

Die Zielgruppe bzw. angesprochene Forschungscommunity für Vernetzung und Mobilisierung in diesem Schwerpunkt sind Studierende im Themenfeld der Luftfahrttechnologien. Die Umsetzung der Maßnahmen hat innerhalb von nationalen Vernetzungsplattformen, die von Studierenden organisiert werden, zu erfolgen. In diesem Schwerpunktthema können mehrere Vorhaben, die Maßnahmen mit folgender Ausrichtung umsetzen, gefördert werden:

- Vernetzung von Nachwuchsfachkräften/Studierenden mit dem Ziel Hands-on Erfahrung zu sammeln
- Aktivitäten im Rahmen der Teilnahme an europäischen und internationalen Studierendenwettbewerben.

Maximale Förderung: 140.000 EUR pro Vorhaben

Maximale Förderungsquote: 65%

Laufzeit: mindestens 32 Monate, maximal 36 Monate

Ausgeschriebenes Instrument (Vgl. Tabelle 1):

- [Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen](#)

Weitere Vorgaben für Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen:

- Förderbare Kosten
Die förderbaren Kosten richten sich in erster Linie nach dem FFG-Kostenleitfaden (Version 3.1) und orientieren sich an den förderbaren Tätigkeiten laut Instrumentenleitfaden Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen. Folgende ausschreibungsspezifische Kosten, die bei Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen anfallen können, sind im Rahmen dieser Ausschreibung förderbar:
 - Kosten für die Erstellung und das Betreiben einer Homepage als Informations- und/oder Austauschplattform
 - Kosten für die Durchführung von Veranstaltungen zur Vernetzung, Mobilisierung oder Informationsvermittlung (z.B. Miete für externe Veranstaltungsräume, Bewirtungskosten, Technik, Messestände)

- Bereitstellung von Preisgeldern für wissenschaftliche Wettbewerbe zur Mobilisierung von Forschungsnachwuchs und Forschenden (Schüler:innen, Studierende, Wissenschaftler:innen)
- **Nicht-wirtschaftliche Ausrichtung**
Förderbare Vorhaben im Rahmen dieser Ausschreibung umfassen ausschließlich Maßnahmen zur Mobilisierung und Vernetzung im Kontext ihrer nicht-wirtschaftliche Ausrichtung. Nicht förderbar sind wirtschaftliche Tätigkeiten (bspw. kommerziell ausgerichtete Veranstaltungen, marktmäßige Beratungsdienstleistungen, ...) oder Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten (bspw. Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben, Durchführbarkeitsstudien, ...).
Bei Vorliegen von – nicht mit der Förderung im Zusammenhang stehenden – wirtschaftlichen Tätigkeiten innerhalb einer einreichenden Organisation ist eine beihilfenkonforme Trennungsrechnung zu führen.

4 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE

Reichen Sie das Projekt ausschließlich elektronisch via [eCall](#) ein. Die Einreichung beinhaltet folgende **online** Elemente, die im [eCall](#) unter folgenden Menüpunkten zu erfassen sind:

- **Inhaltliche Beschreibung** umfasst die Darstellung der Projektinhalte.
- **Arbeitsplan** beinhaltet die Darstellung der Arbeitspakete und Elemente des Projektmanagements wie Zeit-Managementplan (GANTT-Diagramm), Aufgaben, Meilensteine, Ergebnisse.
- **Konsortium** beschreibt die Expertise der einzelnen Konsortiumsmitglieder.
- **Kosten und Finanzierung** beschreibt alle Kostenkategorien pro Konsortiumsmitglied. Die Summen je Arbeitspaket werden automatisch im online Arbeitsplan angezeigt.

Gegebenenfalls Anlagen zum elektronischen Antrag

Relevante Dokumente für die Ausschreibung finden Sie im Download Center:

Table 4: Ausschreibungsdokumente – Förderung

Förderungsinstrument bzw. sonstige Information	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
Sondierungen	<ul style="list-style-type: none"> – Leitfaden für Sondierungsprojekte zur Ideenausarbeitung und Vorbereitung von F&E&I-Vorhaben (v5.0) – Risikomatrix als Anhang zum inhaltlichen Antrag – Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)
Kooperative F&E Projekte	<ul style="list-style-type: none"> – Leitfaden für Kooperative F&E-Projekte (v5.0) – Risikomatrix als Anhang zum inhaltlichen Antrag – Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)
Leitprojekt	<ul style="list-style-type: none"> – Leitfaden für Leitprojekte (v5.0)
Qualifizierungsnetzwerk	<ul style="list-style-type: none"> – Leitfaden für Qualifizierungsnetzwerke - Wettbewerbsverfahren – Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)
Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> – Leitfaden für Mobilisierungs- und Vernetzmaßnahmen (v1.0)
Dissertationen	<ul style="list-style-type: none"> – Industrienahe Dissertationen 2024
Allgemeine Regelungen zu Kosten	<ul style="list-style-type: none"> – Kostenleitfaden (v3.1) (Kostenanerkennung in FFG-Projekten)

Hinweis: Die eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status ist für Vereine, Einzelunternehmen und ausländische Unternehmen notwendig. In der zur Verfügung gestellten Vorlage muss – sofern möglich – eine Einstufung der letzten 3 Jahre lt. KMU-Definition vorgenommen werden.

5 RECHTLICHE UND ADMINISTRATIVE ASPEKTE

5.1 Förderungsentscheidung und Rechtsgrundlagen

Die Geschäftsführung der FFG trifft die **Förderungsentscheidung** auf Basis der Förderungsempfehlung des Bewertungsgremiums.

Die Ausschreibung basiert auf der [FFG-Technologie-Richtlinie](#).

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend. Hilfestellung zur Einstufung finden sie auf der [KMU-Seite der FFG](#).

5.2 Beschaffungen im Rahmen des Projekts

Wenn Sie im Rahmen Ihres FFG-Projektes Beschaffungen planen bzw. durchführen, gelten dafür Regelungen, die unbedingt einzuhalten sind. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der [FFG-Website – Beschaffungen in geförderten Projekten](#).

6 WEITERE INFORMATIONEN

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über weitere Förderungsmöglichkeiten und Services, die im Zusammenhang mit Förderungsansuchen bzw. geförderten Projekten für Sie hilfreich sein können.

6.1 Service FFG Projektdatenbank

Die FFG bietet als Service die Veröffentlichung von kurzen Informationen zu geförderten Projekten und eine Übersicht der Projektbeteiligten in einer öffentlich zugänglichen [FFG Projektdatenbank](#) an. Somit können Sie Ihr Projekt und Ihre Projektpartner besser für die interessierte Öffentlichkeit positionieren. Darüber hinaus kann die Datenbank zur Suche nach Kooperationspartnern genutzt werden.

Nach positiver Förderungsentscheidung werden die Antragstellenden im eCall System über die Möglichkeit der Veröffentlichung von kurzen definierten Informationen zu ihrem Projekt in der FFG Projektdatenbank informiert. Eine Veröffentlichung erfolgt ausschließlich nach aktiver Zustimmung im eCall System.

Nähere Informationen finden Sie auf der [FFG-Seite zur Projektdatenbank](#).

6.2 Service BMK Open4Innovation

Darüber hinaus bietet die Plattform [open4innovation](#) und [open4aviation](#) des BMK eine Wissensbasis für Unternehmen, Forschende etc. (community support, detailliertere Information, Erfolgsgeschichten usw.).

6.3 Open Access Publikationen

Die mit öffentlicher Förderung erzielten Forschungsergebnisse sind einer bestmöglichen Verwertung für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zuzuführen. In diesem Sinne ist bei referierten Publikationen, die mit Unterstützung der durch die FFG vergebenen Förderung entstehen, Open Access soweit wie möglich anzustreben. Als Prinzip gilt „as open as possible, as closed as necessary“, wie es auch für die Europäischen Förderungen angeführt wird.

Publikationskosten zählen zu den förderbaren Projektkosten.

6.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan

Ein Datenmanagementplan (DMP) ist ein Managementtool, das dabei unterstützt, effizient und systematisch mit in den Projekten generierten Daten umzugehen.

Für die Erstellung des DMP kann z.B. das kostenlose Tool [DMP Online](#) verwendet werden. Auch die Europäische Kommission bietet über ihre „[Guidelines on FAIR Data Management](#)“ Hilfestellung an.

Ein Datenmanagement-Plan beschreibt:

- welche Daten im Projekt gesammelt, erarbeitet oder generiert werden
- wie mit diesen Daten im Projekt umgegangen wird
- welche Methoden und Standards dabei angewendet werden
- wie die Daten langfristig gesichert und gepflegt werden und
- ob es geplant ist, Datensätze Dritten zugänglich zu machen und ihnen die Nachnutzung der Daten zu ermöglichen (sogenannter „Open Access zu Forschungsdaten“).

Es ist sinnvoll, Forschungsdaten, die referierten Publikationen zugrunde liegen und deren Veröffentlichung zur Reproduzierbarkeit und Überprüfbarkeit der publizierten Ergebnisse notwendig ist, offen verfügbar zu machen.

Werden Daten veröffentlicht, sollen die Grundsätze „auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwertbar“ berücksichtigt werden. Für eine optimale Auffindbarkeit empfiehlt es sich, die Daten in etablierten und international anerkannten Repositorien zu speichern (siehe auch die [re3data Webseite](#)).

6.5 Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG

Sie interessieren sich für andere Förderungsmöglichkeiten der FFG?

Das **Förderservice** ist die zentrale Anlaufstelle für Ihre Anfragen zu den Förderungen und Beratungsangeboten der FFG. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Kontakt: FFG-Förderservice, T: +43 (0) 57755-0, E: foerderservice@ffg.at

Web: <https://www.ffg.at/foerderservice>

Weitere Förderungsmöglichkeiten der FFG finden Sie weiters [hier](#).

7 ANHANG: CHECKLISTE FÜR DIE ANTRAGSEINREICHUNG

Bei der Formalprüfung wird das Förderungsansuchen auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Bitte beachten Sie: **Sind die Formalvoraussetzungen nicht erfüllt und handelt es sich um nicht-behebbarer Mängel, wird das Förderungsansuchen bei der Formalprüfung aufgrund der erforderlichen Gleichbehandlung aller Förderungsansuchen ausnahmslos aus dem weiteren Verfahren ausgeschieden und formal abgelehnt.**

Tabelle 5: Formalprüfungsscheckliste für Förderungsansuchen

Kriterium	Prüfinhalt	Mangel behebbar	Konsequenz
Die Projektbeschreibung ist ausreichend befüllt vorhanden.	Die Online-Projektbeschreibung ist vollständig auszufüllen.	Nein	Ablehnung aus formalen Gründen
Es wurde die richtige Sprache verwendet.	Sondierung, Kooperatives F&E Projekt, Leitprojekt: deutsch oder englisch Qualifizierungsnetzwerk, Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen: deutsch	Nein	Ablehnung aus formalen Gründen
Die verpflichtenden Anhänge gem. Ausschreibung liegen vor. [behebbar]	Zum Beispiel: Interessensbekundungen, Absichtserklärungen (Angaben lt. Ausschreibungsleitfaden)	Ja	Korrektur per eCall nach Einreichung
Uploads zu den Stammdaten im eCall (Upload als .pdf-Dokument)	Jahresabschlüsse (Bilanz, GuV) der letzten 2 Geschäftsjahre liegen vor. Bei Start-Ups muss ein Businessplan vorliegen.	Ja	Korrektur per eCall nach Einreichung
Der/die Förderungswerbende ist berechtigt, einen Antrag einzureichen.	(Angaben lt. Instrumentenleitfaden)	Nein	Ablehnung aus formalen Gründen
Bei Konsortien: Die Projektbeteiligten sind teilnahmeberechtigt.	(Angaben lt. Instrumentenleitfaden)	Nein	Ablehnung aus formalen Gründen
Mindestanforderungen an das Konsortium	(Angaben lt. Instrumentenleitfaden)	Nein	Ablehnung aus formalen Gründen